

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 9: **Pater Gregor Girard ; Das Gespenst der Langeweile**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der schulärztliche Dienst wickelte sich im Berichtsjahr sehr zufriedenstellend ab und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Im allgemeinen wird der Gesundheitszustand der Schuljugend besser. Die recht günstige wirtschaftliche Konjunktur, die größern Verdienstmöglichkeiten und die daraus sich ergebende Verbesserung der Lebenshaltung tragen dazu bei. Da und dort bemerkt man mit Genugtuung und Freude den Einfluß der hauswirtschaftlichen Schulen und Kurse auf Ernährung, Wohnung und Kleidung. Es bleibt aber auf diesem Gebiete noch eine sehr große Arbeit zu leisten, und sie kann nicht getan werden ohne eine aktive Anteilnahme von seiten des Lehrpersonals. Gesundheitszustand, Ernährung und Bekleidung der ihm anvertrauten Kinder müssen von ihm in größerem Ausmaße als bisher überwacht werden. Wo das Elternhaus seinen Verpflichtungen dem Kinde gegenüber nicht nachzukommen vermag, ist die Hilfe der öffentlichen Hand in Anspruch zu nehmen. Oft fehlt es weniger am guten Willen als am Können; darum gerade ist die Mithilfe des Lehrpersonals bei den sozialen Aufgaben der Schule so notwendig. Der Ausbau des schulärztlichen Dienstes, die bessere Organisation der Schulsuppen und Schülerspeisungen, der Aufbau der Erziehungsberatung, die Vergrößerung der Taubstummenanstalt von Bouvet, die seit einer Reihe von Jahren auch körperlich und geistig zurückgebliebene Kinder aufnimmt, werden uns in nächster Zeit besonders beschäftigen müssen.

v.

MITTEILUNGEN

EXERZITIEN UND BIBELKURS

Exerzitien für Lehrer:

17.—21. Sept. im Franziskusheim, Solothurn.
(H. H. P. Leodegar Schüpfer, O. Cap.)

24.—28. Sept. in Schönbrunn.

1.— 5. Okt. in Wolhusen. (H. H. P. Dr. H. Kröm-
ler, SMB.)

Exerzitien für Lehrerinnen:

8.—12. Okt. in Wolhusen.

Bibelkurs für Lehrerinnen:

1.— 6. Okt. in Schönbrunn. Thema: Die Berg-
predigt. Referent: H. H. Dr. Gutzwiller.

Adressen:

Exerzitienhaus St. Franziskus, Gärtnerstr. 25, So-
lothurn, Tel. (065) 2 17 70.

Exerzitienhaus Bad Schönbrunn ob Zug. Tele-
phon (042) 4 31 88.

Exerzitienhaus St. Josef, Wolhusen. Tel. (041)
87 11 74.

ZWEITER INFORMATIONSKURS ÜBER UNESCO-FRAGEN

Die Schweizer Schule im Dienste der Völker- verständigung.

Hôtel du Roc, Saint-Légier ob Vevey am Genfersee,
vom 8. bis 13. Oktober 1951.

Dieser Kurs wird, wie derjenige von Boldern im letzten Jahr, durch die erste Sektion der Nationalen Unescokommission veranstaltet. Dieser Kurs von Saint-Légier soll ein *Kader-Kurs* sein für Lehrer, die bereit sind, gemeinsam Mittel und Wege zu suchen, wie die Schule in den Dienst der Erziehung zur Persönlichkeit und zur Verständigung zwischen Gruppen und Kulturen gestellt werden könnte.

Vertreter der Erziehungsdirektoren, Schulinspektorate, Lehrerverbände und alle Lehrer und Lehrerinnen der staatlichen und der privaten Schulen sind willkommen, soweit der Platz reicht (60 Teilnehmer).

Aus den Nachbarländern werden je 2—3 Lehrer und Lehrerinnen eingeladen, die uns über ihre Erfahrungen berichten werden.

Kaderkurs bedeutet praktischer Kurs. Es wird also keine großen Vorträge geben. Jedes Thema, in einer kurzen Einführung dargelegt, wird in 5—6 kleinen Arbeitsgruppen von 10—12 Teilnehmern erörtert und dann in Vollversammlungen diskutiert und die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefaßt werden. Die notwendige Literatur wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Das Hauptthema ist: *Die Schulklasse als Stätte der Erziehung und der Völkerverständigung.*

Es werden sieben Arbeitssitzungen abgehalten werden, nämlich über:

Naturwissenschaftlichen Unterricht,
Geschichts- und Geographieunterricht,
Einführung in Literatur, bildende Kunst und
Musik,

Der Lehrer als Erzieher,
Gruppenarbeit,
Die Schweizer Schule und die Menschenrechte.

Das Organisationskomitee:

Fräulein Dr. Ida Somazzi, Präsidentin der I. Sek-
tion der Nationalen Unesco-Kommission;

Herr Prof. F. Cosandey, Pro-Rektor der Universi-
tät Lausanne;

Herr Prof. Louis Meylan, Professor der Pädago-
gik an der Universität Lausanne, Direktor des Kur-
ses;

Herr Georges Michaud, Direktor der Sekundar-
Schule von Vevey;

Herr Robert Michel, Lehrer, Vertreter der So-
ciété Pédagogique de la Suisse romande.

Ort des Kurses: Hôtel du Roc, Saint-Légier ob Vevey (Waadt).

Eröffnung des Kurses: Montag, den 8. Oktober 1951, von 16 Uhr an.

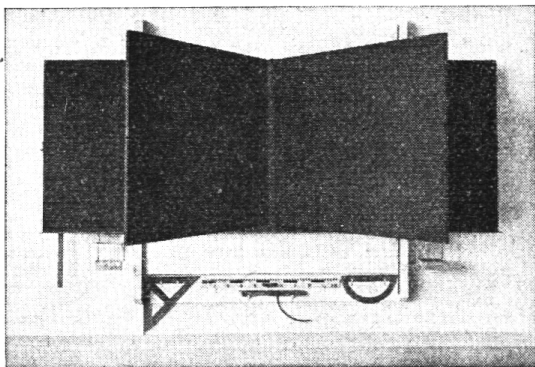
Schluß des Kurses: Samstag, den 13. Oktober 1951, um 14 Uhr.

Kosten für Kurs und Pension (Bedienung inbegriffen): Fr. 70.—.

Anmeldungen nimmt entgegen: Monsieur Georges Michaud, 5, rue du Midi, Vevey.

GESTÖRTER FEIERABEND

Ja, Herr Müller hat's wieder einmal nicht leicht gehabt — den ganzen Tag hat er geschuftet. Nie-



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 920913 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

mand vergönnt ihm darum sein Feierabendstündchen, draußen im Garten auf der Holzbank. Aber schon kommt ein Störefried daher. Es ist Brumm, die alte Stechfliege, welche sich am Blute von Herrn Müller gütlich tun will.

Aber eben, Herr Müller hat in seinem Garten noch eine veraltete Kompostgrube, wo Brumm und ihre Jungen sich wohl fühlen. Besser wäre es, Herr Müller würde seine Abfälle an frischer Luft kompostieren, anstatt in der Grube verfaulen zu lassen! Im selbstgezimmerten Kompostrahmen (4 Bretter, 1,30 m lang, 40 cm breit, zusammengeschraubt) kann die Kompostierung viel hygienischer durchgeführt werden. Dort füllt man die Abfälle in Schichten von 10—15 cm Dicke nach jeder Abertung sofort ein, überbraust sie tüchtig und überstreut sie hernach mit 400—500 g Composto Lonza pro Quadratmeter. Fliegen und anderes Ungeziefer meiden solche Komposthaufen. Composto Lonza, das bewährte Schnellkompostierungsmittel, auf Basis von Kalkstickstoff aufgebaut, fördert die günstige Verrottung, entsäuert und desinfiziert den Kompost! (Mitg.)

Bei Kopfweh,
Migräne,
In jeder Apotheke
Contra-Schmerz
DR. WILD & CO. BASEL
Zahnweh,
Monatsschmerzen
es hilft!

Kollegium Spiritus Sanctus, BRIG (wallis)

Acht Gymnasialklassen mit eidg. Reifeprüfung.
Drei Realklassen mit Diplom.

Deutsche Schule für französisch und italienisch sprechende Schüler.

Internat: Pensionspreis Fr. 1000.—.

Prospekte beim Rektorat. Telefon 3 15 16.

Die 4. Auflage 16 000 bis 20 000 ist notwendig, weil 4000 Lehrer und Lehrerinnen

Eisenhuts ill. Sprachbüchlein für die Unterstufe

mit 100 praktischen Übungen

benützen und dieses immer mehr klassenweise zu Fr. 2.80 bis 3.80 einführen. Einzelpreis Fr. 4.—, dazu Wust.

Seminarlehrer Dudlis **Knospen und Blüten**

wird als die wertvollste Gedichtsammlung für alle Stufen der Volksschule anerkannt. Geschmackvoll gebunden Fr. 11.—, dazu Wust.

VERLAG HANS MENZI · GÜTTINGEN TG